



Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

*„Auf ins Jubiläumsjahr,
2022 ist jetzt da.
Dies Jahr sind es 20 Jahr‘,
dass der Verein „geboren“ war.*

Und schon wieder ist ein Jahr rum und wir starten ins Jahr 2022. Für uns ein besonderes Jahr, jährt sich doch im September die Gründung des Harzer Schwimmvereins zum 20. Mal. Natürlich erinnern sich einige von uns noch an die Zeit „davor“, als wir eine Abteilung des Harzer Sportvereins waren. 2002 jedoch wagten wir die „Verselbständigung“, schon damals angestoßen durch Urgestein Volker „Hoffel“ Hoffmann. Hoffentlich können wir dieses Jubiläum auch feiern – noch herrscht ja weiterhin COVID-19. Schön wäre es von euch Fotos zu bekommen. 20 Mitglieder sind übrigens schon seit der Gründung des Vereins dabei.

In diesem Newsletter wollen wir euch noch einmal einen Rückblick auf das Jahr 2021 mit all seinen Höhen und Tiefen geben. Wir berichten von der Krimiparty der 1. Mannschaft, den ersten weiteren auswärtigen Wettkämpfen aber auch dem neuen Schwimmkurs. Wir berichten von den Vorbereitungen für das Vereinsjubiläum – hier brauchen wir eure Hilfe – und natürlich auch von der Jahreshauptversammlung. Lest einfach quer. Und erfreut euch hoffentlich weiterhin an unserem bunten Verein.





Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen	3
Ihr seid gefragt! Wir suchen alte Fotos und Geschichten aus 20 Jahren Verein	3
Das Jahr 2021 im Rückblick – trotz Corona viel los	5
Schwimmer auf Sherlocks Spuren	8
Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken	9
Weihnachtsschwimmen in Halle	9
Löwenpokal in Leipzig	10
Lotte Schupp wechselt an die Eliteschule des Sports	12
Was machen eigentlich... unsere in den letzten 10 Jahren delegierte Sportler heute	13
Wir und ihr – Organisatorisches	16
Trainingsangebot Drums Alive ab 18. Februar	16
Momentane Coronaregeln in der Schwimmhalle	16
Jahreshauptversammlung	17
Erinnerung Mitgliedsbeiträge 2022	18
Termine – Save the date!	19
Auf ins Jubiläumsjahr	19

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Ihr seid gefragt! Wir suchen alte Fotos und Geschichten aus 20 Jahren Verein



Jetzt seid ihr gefragt! Wir suchen Fotos und Geschichten aus 20 Jahren Harzer Schwimmverein 2002 e.V. Habt ihr vielleicht in euren Fotoalben noch Fotos versteckt aus dieser Zeit? Habt ihr Geschichten zu erzählen? Vielleicht seid ihr anfangs selber als Kinder im Verein geschwommen und jetzt 20 Jahre später sind eure eigenen Kinder oder Enkelkinder dabei! Habt ihr Erinnerungen an besondere Veranstaltungen aus diesen



letzten Jahren? Wir wollen besondere Erinnerungen schaffen und suchen eure Fotos aus der Zeit, bevor alles ganz einfach über Smartphone ging. Dafür hilft uns das Smartphone jetzt – Fotoalbum nehmen, abfotografieren und dann an uns schicken. Bitte mindestens in der Größe von 1MB.



Ich habe mal ein bisschen in alten Berichten gestöbert und noch einen Bericht vom 18.09.2012 gefunden:

Vereinsfeier zum 10jährigen Jubiläum

Nachdem am 15. September schon eine Feier für die Kinder des Vereins auf dem Vereinsgelände stattfand, waren einen Tag später die Erwachsenen ins Drübecker Schützenhaus geladen, um dort zusammen zu feiern. Viele Gäste waren erschienen, darunter auch der Dezernent der Sozial- und Bildungsverwaltung des LK Harz, Herr Senge, der Finanzer des KSB, Herr Lux, sowie der Koba-Chef Herr Michelmann und vom Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt die Präsidentin und Vizepräsidentin für Leistungssport, Edda Kaminski. Durch ein buntes Programm führten dabei die Jugend des HSV 2002 sowie eine Tanzgruppe des CCW, musikalisch unterstützt durch Herrn Schicker und Romy Schneevoigt.

In zahlreichen Grußworten blickten alle Beteiligten auf die letzten 10 Jahre als eigenständiger Verein zurück, aber auch auf die Zeit davor als die Schwimmer noch als Abteilung des Harzer Sportvereins starteten. Besonderen Anklang fand dabei auch die Bilder-Diashow mit Fotos der vergangenen zehn Jahre - teilweise kam es auch zu lauten Lachern, wenn manch einer sein um 10 Jahre jüngeres Ich auf der Leinwand entdeckte. Viel Dank seitens der anwesenden Vereinsmitglieder ging an den Vereinsvorsitzenden Volker "Hoffel" Hoffmann, dessen "Kind" der HSV 2002 ist sowie natürlich an den Vorstand. Und auch die Trainer, die fast alle ehrenamtlich ihre Freizeit dem Verein "opfern" wurden geehrt.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 1/ 2022



Überreicht durch Edda Kaminski, die extra aus Halle angereist war, wurden Kerstin Nierlein (Aqua Fitness) und Christopher Bock (Wettkampfbereich ab Klasse 5 und allgemeine TG) mit der Ehrennadel des LSVSA in Bronze sowie Holger Dalichow, Conny Schrader, Grit Kamann-Selbach (alle WK-Bereich Kinder) und Rolf Schütze (Masters) mit der Ehrennadel des LSVSA in Silber ausgezeichnet. Volker Hoffmann durfte sich in das Ehrenbuch des LSVSA eintragen. Was alle insbesondere freute war die Aussage Edda Kaminskis, dass, wann immer nach einem besonderen Verein gefragt wird, nach einem Verein, der mehr macht, alle sofort an den HSV 2002 denken, denn "ihr seid die Besten". Beim anschließenden Buffet gab es dann noch viel Zeit zum Austausch von Erinnerungen. Seit Montag läuft nun wieder das Training und dank Herrn Michelmann gibt es für die jungen Wettkampfschwimmer auch ein neues Ziel - er träumt davon, dass einer der jungen Wernigeröder Schwimmer vielleicht mal bei Olympia startet - mal sehen, ob die Harzer das Erreichen dieses Traums auf einem der nächsten Jubiläen feiern können.

Einen Olympiaschwimmer haben wir noch nicht hervorgebracht, aber einige Talente (für einen Rückblick der letzten 20 Jahre schaut mal in den Bereich „Neues aus dem Wettkampfbecken“ – eines wird uns auch im Jubiläumsjahr verlassen, um an die Eliteschule des Sports zu gehen. Daran arbeiten wir also noch (das sage ich natürlich mit einem Augenzwinkern). Aber auch weiterhin ist der Harzer Schwimmverein 2002 Aushängeschild des Landesschwimmverbands, wir sind als Verein aufgrund des Zusammenhalts bisher recht gut durch die Coronakrise gekommen. Lasst uns zusammen das 20jährige Jubiläum des Vereins auch unvergesslich machen. Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 1/ 2022



Das Jahr 2021 im Rückblick – trotz Corona viel los

Das zweite Coronajahr ist nun zu Ende – Zeit zu Beginn unseres Jubiläumsjahres zurückzublicken. Trotz Lockdown, baulicher und pandemiebedingter Einschränkungen konnten wir trotzdem einiges durchführen.

Los ging es ins Jahr 2021 im **Januar** mit eher traurigen Aussichten, steckten wir doch mitten im Lockdown. Das



brachte das Trainerteam aber auch auf neue Ideen – so wurde die Idee eines Newsletters geboren. Dieser informierte in regelmäßigen Abständen über Training und Trainingsalternativen aber auch über das was alles so hinter den Kulissen lief – über Projekte, Jubiläen, Vorbereitungen und vieles mehr. Viele Sportler schickten Fotos vom Training im heimischen Fitnesscenter oder auf Skiern, von Lauf- und Fahrradeinheiten. Unsere Newsletter sind übrigens auch über die Homepage abrufbar.

Auch der **Februar** zog sich dank Lockdown. „Keiner anderen Sportart wird die Grundlage zur Ausübung so entzogen, wie dem Schwimmsport“ – diese Worte fand Speedo Deutschland in einem kurz vor Weihnachten 2020 an Bundeskanzlerin Angela Merkel verschickten, offenen Brief des Unternehmens. Dieses Zitat nutzten wir für eine Teilnahme an einer Ausschreibung zur Prämierung „bester Ideen zur Mitgliederbindung von Harzer Sportvereinen wegen Coronabedingten Sporeinschränkungen“, bei denen wir zu den ausgezeichneten Vereinen gehörten.



Im **März** erfolgte coronakonform die Übergabe der Berufung als Leistungsstützpunkt des Landesschwimmverbands durch die Landestrainerin Carmela Ertel. Ab Mitte März durften dann die Kadersportler des Nachwuchsbereichs unter strikten Auflagen wieder zweimal die Woche ins Wasser. Das betraf insbesondere Sportler der LG II und LG III.

Außerdem wurden bei besseren Wetterbedingungen einmal die Woche Nordic Walking als neues Angebot für den Erwachsenenbereich aufgenommen.



Im **April** und **Mai** führte der Verein dann mit den Kindern und Jugendlichen ein Umweltprojekt durch – unter anderem wurde ein Beet für Wildblumen angelegt, es wurden zwei Bäume gepflanzt, ein Insektenhotel eröffnet und Müll aufgesammelt. Parallel fand bei besserem Wetter einmal die Woche ein Bewegungsprogramm im Freien für die einzelnen

Trainingsgruppen statt, teilweise an der Schwimmhalle, teilweise am Vereinsbungalow, teilweise im Freibad nach dessen Eröffnung. Der 60. Geburtstag von Urgestein „Hoffel“ im Mai ging da doch fast unter – auch wenn ein schöner Zeitungsartikel über „König Hoffels“ (eine Hommage an die Mittelaltertage) Wirken berichtete.





Großer Jubel dann im **Juni** – pünktlich zum Kindertag ging es nach sechs endlos erscheinenden Monaten ohne Wasser endlich wieder in die Schwimmhalle. Sowohl für den Schwimmkurs als auch die anderen Kin-dergruppen. Die Freude war groß, der Respekt nach der langen trainingsfreien Zeit auch. Gleichzeitig freute sich der Verein im Juni sowohl über die erneute Auszeichnung als „zertifizierte Schwimmschule“ als auch über den Gewinn der Aktion

Förderpenny, verbunden mit einem Preisgeld von immerhin 2000 Euro. Und noch eine tolle Neuigkeit: dank sinkender Infektionszahlen durfte endlich wieder eine Veranstaltung stattfinden – der Mittelaltertag in Langeln. Natürlich mit Hygienekonzept, Abstandsregelungen und Einschränkungen und als Tagesveranstaltung, aber eben endlich wieder in Präsenz.

Im **Juli** war es dann fast wieder wie in Vor-Coronazeiten. Unsere Seepferdchenguides schlossen ihre Ausbildung ab – bereit für den neuen Schwimmkurs im Herbst. Zur großen Freude aller konnte das Zeltwochenende stattfinden und zur noch größeren Freude besuchte uns eine kleine Mannschaft aus Neustadt an der Weinstraße. Bei einer Stadtführung gab es für die Gäste viel zu sehen. Nach 1,5 Jahren Wettkampfpause konnten sich die jüngeren Schwimmer das erste Mal wieder im



Wettkampfbecken messen und dann ging es mit dem Landestauchsportverband noch zum Spielewochenende nach Landsberg. Einziger Wermutstropfen – die Schließung der Schwimmhalle wegen der letzten Sanierungsmaßnahmen. Dafür startete das Training im Waldhofbad durch und endlich konnten dort auch die Erwachsenen wieder ins Wasser.



Sowohl im Juli als auch im August gab es ein Trainingsangebot im Freibad – zweimal die Woche wurden Sportspiele für die Kindergruppen des Breiten- und Wettkampfsports und für die Erwachsenen Wassergymnastik angeboten. Auch der Schwimmkurs konnte im Waldhofbad fortgesetzt werden. Außerdem fand im **August** 2021 endlich wieder die Segelfreizeit statt.

Im **September** gab es zwar noch kein Training in der Schwimmhalle, dafür aber im Freibad. Für die Erwachsenen wurde eine Stadtführung organisiert und weckte auch Interesse – die Heimatstadt aus Sicht eines Touristen kennenzulernen hat ja auch seinen Reiz. Außerdem gewann der Verein mit seinem Umweltprojekt den Umweltpreis der Stadt Wernigerode.





Der **Oktober** machte es dann möglich – im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung eröffnete endlich wieder die Schwimmhalle. Auch hier bei der Jubiläumsveranstaltung präsentierte sich der Verein wieder aktiv – es wurde eine Badeparty organisiert und im Rahmen der Bewegungskampagne der

Technikvermittlung für das Kraul-, Brust- und Rückenschwimmen sowie Aquagymnastik angeboten. Und das Training durfte wieder für alle Trainingsgruppen starten, auch für die Erwachsenen. Auch der neue Schwimmkurs ging an den Start, während der „alte“ als LG V noch weiter



am Seepferdchen arbeitete (schließlich war dieser 6 Mo-nate „trockengelegt“). Endlich gab es auch im Wettkampfbereich mit dem Herbstschwimmen wieder einen selbst organisierten Wettkampf. Bunt wurde es auch, gleich Anfang des Monats trat die Schwarzlichttheatergruppe bei der Aktion „Kunst trifft Leerstand“ in Blankenburg auf. Und dank eines überraschenden Leserbriefs von Ines Wolf an die Neue Wernigeröder Zeitung



wurde Volker „Hoffel“ Hoffmanns Wirken für den Schwimmverein öffentlich gewürdigt. Auch die Gruselparty Ende Oktober sorgte wieder für viele leuchtende Kinderaugen. Ganz große Freude brachte auch das Trainingslager der Wettkampfschwimmer in Northeim, das trotz harter Auflagen (u.a. tägliche Selbsttests) auch viel Spaß und Erfolge für die

mitgereisten Sportler brachte. Neben dem täglichen Training standen auch ein Besuch des Circuslands in Einbeck sowie am letzten Abend ein Essen beim Griechen auf dem Plan, von den zahlreichen Spieleabenden und Spielaktionen ganz zu schweigen.

Licht aus, Magie an hieß es dann beim Schwarzlichtwochenende im **November**. Außerdem zeigten die Sportler der Sichtungsjahrgänge mit einem starken Wettkampf in Magdeburg, dass trotz Pandemie immer noch Talente im Verein sind. In Hildesheim beim Burger King Cup gab es dann auch zahlreiche Erfolge zu feiern. Außerdem wurden mit Ina Erdmann (Kampfrichterobfrau), Daniel Potschka (stellvertretender Vorsitzender, Trainer und Sponsor) sowie Bernd Dinnebier (Trainer) drei verdiente langjährige Mitglieder des Vereins mit der Ehrennadel in Bronze des Landesschwimmverbands ausgezeichnet.



Zum Ende des Jahres, im **Dezember**, starteten die Wettkampfschwimmer noch einmal sehr erfolgreich in Halle – so gut wie alle Teilnehmer kehrten mit einer Medaille zurück. Und auch der Aufnahmetest für die Sportschule wurde von Lotte Schupp aus der LG II hervorragend bestanden. Der „alte“ Schwimmkurs, jetzt LG V konnte nun auch mit dem Seepferdchen abschließen – ein Teil der Kinder verlässt uns nun, ein Teil bleibt entweder im Breitensportlichen oder wettkampfsportlichen Bereich. Und eine Ehrung gab es noch über den Kreis-, Kinder- und Jugendring für drei verdiente Helfer des Vereins – Dr. Nancy Bauer, die stets auch die Wettkämpfe vor Ort als Kampfrichter unterstützt sowie Christian Lippold und Lena Böhrler, die sich als „Jung im Ehrenamt“ insbesondere bei den offenen Kinder- und Jugendveranstaltungen einsetzen.





Schwimmer auf Sherlocks Spuren

Das neue Jahr startete für die Schwimmer der 1. Wettkampfmannschaft des HSV 2002 spannend. Tag 5 des neuen Jahres war es gerade und schon geschah ein Mord – die 7 Zwerge wurden vergiftet! Wer aber hat das Gift gemischt? Die Märchenwaldfiguren vertreten durch die Sportler machen sich auf die kriminelle Tat zu klären. Frau Holle als leitende Inspektorin führte die Märchenfiguren in drei Stunden zur Aufklärung des Falls. Aber die Giftmischerin konnte sich bis zum Schluss tarnen, während der unter Hauptverdacht stehende Prinz verurteilt wurde. Am Ende sind keine weiteren Märchenwaldbewohner gestorben, sondern leben als erfolgreiche Ermittler noch heute.



Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken

Weihnachtsschwimmen in Halle

Am 2. Adventswochenende nutzte eine kleine Mannschaft des Harzer Schwimmvereins 2002 die letzte Chance des Jahres und startete beim Weihnachtsschwimmen des SV Halle. Dieser Wettkampf findet jedes Jahr im Dezember statt und ist immer stark besetzt, da er auch Teil des Aufnahmetests (4. Klasse) und des Verbleibetests (6. Klasse) für die Eliteschulen des Sports ist. Eines sei vorweggesagt – trotz der pandemiebedingten Trainings- und Wettkampfausfälle brachten die jungen Sportler das beste Ergebnis seit Jahren nach Hause.



Dazu trugen schon ganz erheblich Neele Schupp und Lucy Born bei, die beide im jüngsten Jahrgang 2013 starteten. Über die 50m Brust ging es gleich mit einem Doppelsieg los – Neele holte Gold, Lucy Silber. Über die 50m Rücken stand Lucy dann ganz oben auf dem Treppchen, zwar zeitgleich mit dem Silberrang, aber laut Zielrichtersentscheid dann doch auf Platz 1. Über die letzte Strecke, die 50m Freistil holte Neele dann noch die Silbermedaille und Lucy Bronze.

Verdient gab es damit am Ende in der Mehrkampfwertung des Jahrgangs – hier werden die nach 1000 Punktetabelle (1000 Punkte entsprechen dem Weltrekord und es wird dann entsprechend runtergerechnet) pro Strecke vergebenen Punkte aufaddiert – Platz 1 für Neele und Platz 2 für Lucy.



Im Jahrgang 2012 startete Lotte Schupp und auch sie hatte die Konkurrenz souverän im Griff. Mit Bestzeit gab es sowohl Gold über die 50m Rücken und 50m Freistil sowie Silber über die 50m Delfin (ebenfalls Bestzeit) und Bronze über die 50m Brust und somit Platz 1 der Mehrkampfwertung im Jahrgang 2012. Außerdem holte Lotte, ebenfalls in Bestzeit, noch Gold über die 100m Freistil.

Weitere Medaillen gab es für Charlotte Ahrend (Silber) und Mia Helmholtz (Bronze) über die 100m Brust im Jahrgang 2010. Über die 100m Freistil gab es noch Platz 5 und 6 für beide. Weitere Medaillen sammelte Amy Hentschel im ältesten startberechtigten Jahrgang 2008 mit zwei Goldmedaillen über die 100m Brust und 100m Freistil sowie einer Bronzemedaille über die 50m Brust.



Bei den Herren gingen nur Quentin Jennert (JG 2009) und Jan Lukas Wedde (JG 2008) an den Start. Beide konnten jeweils eine Medaille mit nach Hause nehmen, Quentin holte dabei Silber über die 50m Rücken und Jan Lukas über die 100m Brust. Vervollständigt wurde das Team von Kimi Hechler (JG 2011) und Rebecca Lange (JG 2010), die beide ihren ersten großen auswärtigen Wettkampf absolvierten und dabei persönliche Bestzeiten schwammen.



Löwenpokal in Leipzig



Eigentlich stand für die Harzer Schwimmer Mitte Januar ja schon traditionell das Neujahrsschwimmfest in Northeim im Wettkampfkalendar. Wie so oft in den vergangenen zwei Jahren machte Corona dem aber einen Strich durch die Rechnung – aufgrund nicht zumutbarer Corona-Auflagen wie dauerhaften Tragens einer FFP2 in der Halle, wurde die Veranstaltung abgesagt. Eine Ersatzveranstaltung sollte her. Fündig wurden die Harzer in Leipzig. Am 16.1. ging es daher auf die 150km lange Fahrt nach Sachsen – auch hier unter strikten Auflagen wie 2G+ für alle, aber doch etwas weniger strikt als in Niedersachsen. Schon die Anreise war dabei schwierig zu organisieren – während die jüngeren Sportler vormittags schwammen, gingen die älteren Sportler erst ab Mittag an den Start – Zuschauer waren nicht zugelassen, Trainerkontingente begrenzt. Dank engagierter Eltern klappte es aber und so meldeten insgesamt 17 Sportler für den Tag. Soviel sei verraten – auf Harzer Seite gab es keine Ausfälle und mit einer starken Leistung stand am Ende Platz 4 von 12 Vereinen in der Medaillenwertung im Protokoll.

Für die sieben Jüngeren der Jahrgänge 2011 bis 2014 ging es schon früh um halb sieben auf den Weg. Vor Ort dann großes Staunen angesichts der 50m Bahn. Gleich der erste Start von Lotte Schupp (JG 2012) brachte dann auch die erste Medaille – Gold über die 50m Schmetterling mit einem riesigen Zeiterpsprung von gut 6 Sekunden. Schlag auf Schlag ging es dann weiter. Gold für Lotte gab es außerdem über die 50m Rücken, die 100m Rücken und die 100m Freistil, Silber noch über die 50m Freistil. Im Jahrgang 2013 folgte ihr ihre Schwester Neele mit dreimal Gold (50m Brust/100m Brust/50m Freistil) sowie einmal Silber (50m Rücken). Lucy Born holte im selben Jahrgang Gold über die 100m Freistil, Bronze über die 50m Brust und Platz 4 sowohl über die 50m Rücken als auch die 50m Freistil. Dabei hatte sich der Veranstalter etwas Tolles ausgedacht – die Viertplatzierten erhielten nämlich auch eine Medaille – eine aus Holz mit einer eingebrannten vier. Im Jahrgang 2014 starteten mit Rieke Jennert, Lena Krahe und Mia-Sofie Kutzner gleich drei Schwimmerinnen. Im stark besetzten Feld erschwamm sich Rieke zweimal Bronze, Lena wurde Vierte und Mia sechste. Als älteste Schwimmerin war früh Kimi Hechler im Jahrgang 2011 dabei. Auf allen Strecken schwamm sie Bestzeit und freute sich über Platz 4 über die 50m Freistil. Am Ende dann die ganz große Überraschung – sowohl Lotte als auch Neele erhielten noch einen Pokal für die jeweils punktbeste Leistung in ihrem Jahrgang.





Mittags dann der fliegende Wechsel vor der Schwimmhalle – die kleinen führen, die Älteren kamen. Auf dem Programm standen dieselben Strecken. Der Nachmittagsabschnitt war dabei vor allem eins – schnell! Aufgrund der Trennung der Jahrgänge gab es in manchen Wettkämpfen nur zwei Läufe – kaum aus dem Wasser ging es oft schon wieder rein. Keine Zeit fürs Umziehen, Essen oder Luft holen – die Sportler kamen wirklich ins Schwitzen. Trotzdem gab es zahlreiche Bestzeiten und auch hier einiges an Edelmetall. Insbesondere der Jahrgang 2007 sammelte fleißig – Jolina Tannenberg (1/2/1), Marek Streve (1/2/0) und Theodor Gödeke (1/1/1) holten das Gros der Medaillen bei den Großen. Im Jahrgang 2008 holte Amy Hentschel Silber über die 100m

Brust und Clara Bauer auf derselben Strecke sowie auch über die 100m Rücken Bronze. Quentin Jennert holte im Jahrgang 2009 Bronze über die 200m Freistil, Justin Benjamin Nötzel wurde vierter auf der Freistil- und der Bruststrecke. Im Jahrgang 2010 hatten Jasper Bresch, Ida Helene Bujak und Mia Helmholtz einen schweren Stand – hier starteten die aktiven Sportschüler der SSG Leipzig, die seit neuestem durch Dagmar Hase trainiert werden. Trotzdem erschwamm sich Jasper eine Holzmedaille und Ida und Mia Top 6 und Top 10 Platzierungen.

Trotz des hohen Tempos freuten sich am Ende alle, dass doch noch ein Wettkampf stattfinden konnte. Ein großer Dank der mitgereisten Trainerinnen geht an die Fahrer der „Großen“, die sich bei winterlichen Temperaturen auf einen Sonntag die Zeit in Leipzig vertreiben mussten und trotzdem für den Verein da waren.

Lotte Schupp wechselt an die Eliteschule des Sports



Ein bisschen war Lotte wohl selber überrascht an diesem grauen Tag Mitte November. Zusammen mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester war sie zum Sichtungswettkampf der 3. und 4. Klassen in Magdeburg angereist. Ehrgeizig und gespannt aber bsher ohne Sportschulgedanken. Was dann kam, zeigte aber ein außergewöhnliches Talent, denn Lotte räumte bei diesem Wettkampf so richtig ab. Sowohl die 50m Freistil als auch die erstmals geschwommenen 100m Lagen brachten sie ganz oben aufs Podest, Silber folgte über die 50m Rücken.

Das Thema Sportschule an sich ist nicht unbekannt, waren doch beide Eltern sportlich sehr erfolgreich unterwegs, Vater Thorsten als Schwimmer in



Magdeburg, Mama Silvia hingegen war erfolgreiche Rennrodlerin beim RC Blankenburg. Dass Lotte nun soweit vorne mit dabei war, überraschte dann aber alle. Und so wurde die Sportschule plötzlich doch ein Thema. Innerhalb von zwei Wochen fiel die Entscheidung den Aufnahmetest zu absolvieren und startete Lotte am 4.12. in Halle. Und auch hier mit maximalem Erfolg – fünf Starts, dabei dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze sowie der Gewinn der Mehrkampfwertung. Am 5.12. ging es dann beim zweiten Teil, dem sportlichen Aufnahmetest in Magdeburg

weiter. Neben diversen Übungen in der Turnhalle stand hier eine zweite Wassereinheit zur Technikbewertung auf dem Plan. Mitte Dezember dann die Nachricht der Landestrainerin – Lotte hat den Test mit „sehr gut“ bestanden und ihr wird ein Platz an der Eliteschule des Sports angeboten.



Auch Lotte wird damit ab dem kommenden Schuljahr an das Sportgymnasium Halle wechseln – hier sind die baulichen Gegebenheiten für Internatsschüler einfach besser als in Magdeburg (Schule, Internat, Trainingsanlagen sind in Halle auf einem Gelände) und mit Luka und Magdalena Vasic sowie Lucas Schulz sind auch drei andere Wernigeröder Schwimmer hier.

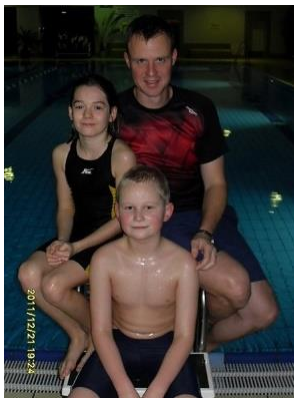


Bis zum Sommer wird Lotte nun noch in Wernigerode trainieren und versuchen trotz geringerer Wasserzeiten auch weiterhin den Anschluss zu halten. Wenn sie dann ab Herbst in Halle ist, beginnt die heiße Phase für zwei weitere Talente mit möglichen Sportschulambitionen – Neele, Lottes jüngere Schwester, sowie Lucy Born, die mittlerweile beide in der 2. Mannschaft trainieren.

Was machen eigentlich... unsere in den letzten 10 Jahren delegierte Sportler heute

Nicht nur ist der Harzer Schwimmverein ein Breitensportstützpunkt, sondern seit Jahren auch ein Leistungsstützpunkt. Wie demnächst auch Lotte verlassen uns immer wieder talentierte Sportler mit dem Übergang an die weiterführende Schule und wechseln mit der 5. Klasse an die Eliteschulen des Sports in Halle und Magdeburg. Einige bleiben dem Schwimmen treu, andere wechseln die Sportart, einige hören auf. Anlässlich des Jubiläums wollen wir zum letzten Jubiläum im Jahr 2012 zurückblicken. Wen haben wir in den letzten 10 Jahren delegiert und was machen sie heute?

Annette Wehrmann (JG 2001) und Jan Oliver Erdmann (JG 2002)



Annette wechselte als Schwimmerin im Jahr 2012 an die Sportschule in Magdeburg. Im Harzer Schwimmverein trainierte sie unter Holger Dalichow. 2015 orientierte sie sich auf den Kanusport um und das mit riesigem Erfolg. Unter anderem belegte sie im C2 (Canadier) im Jahr 2018 Platz 2 bei der Junioren Weltmeisterschaft über 200m. Mittlerweile startet sie für den SC Neubrandenburg, ist Bundeskader im Kanurennsport und Kandidatin für die Olympischen Sommerspiele in Paris im Jahr 2024.

Jan Oliver wechselte ebenfalls 2012 allerdings an die Sportschule Halle, auch er wurde damals von Holger Dalichow trainiert. Nach einigen Jahren entschied er sich jedoch wieder nach Wernigerode zu kommen und hier weiter zu schwimmen. Mittlerweile ist Olli zwar nicht mehr selber aktiver Schwimmer aber als Übungsleiter am Beckenrand nicht mehr wegzudenken. Seepferdchenkurse, allgemeine Gruppen und auch die jüngeren Gruppen – überall ist er ehrenamtlich aktiv und das neben seiner nicht immer einfachen Ausbildung zum Heilerziehungspfleger.



Mateja Vasic (JG 2003)

Mateja wechselte im Jahr 2013 an die Sportschule Halle. Seine größten Erfolge feierte er bisher mit mehreren Medaillenrängen bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften. Umstrukturierungen in Halle, aber vor allem auch die Coronakrise führten dann zu eher wenigen Wettkämpfen und Möglichkeiten, eine JEM Teilnahme verpasste er knapp. 2021 hat Mateja sein Abitur gemacht und studiert jetzt Pharmazie in Leipzig. Seitdem trainiert er am Olympiastützpunkt Leipzig unter Frank Embacher zusammen mit den Olympiateilnehmern Marek Ullrich und David Thomasberger und sieht für sich auf jeden Fall noch weiteres Potential.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 1/ 2022



Lucas Schulz (JG 2004)

Lucas wechselte im Jahr 2015 an die Sportschule Halle und trainiert dort auch momentan. Seine größten Erfolge waren bisher die Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften. Der Schmetterlings-spezialist startet oft auf der harten 200m Schmetterlingstrecke. Dem Verein war und ist er auch weiterhin treu – unter anderem gab er eine Trainingseinheit für die jüngeren Schwimmer zur Technikvermittlung.



Luka Vasic (JG 2006)



Luka folgte seinem Bruder Mateja im Jahr 2016 auf die Sportschule Halle. Im Gegensatz zu seinem Bruder wechselte er jedoch 2021 die Sportart, blieb aber dem Wasser treu. Der 16jährige besucht weiterhin das Sportgymnasium Halle, trainiert aber jetzt im Rettungssport. Und das auch schon mit ersten Erfolgen. Bei den Deutschen Mehrkampf-Meysterschaften im Rettungsschwimmen belegte er mit der Staffel der 15- und 16-jährigen Platz 2 bei diesen nationalen Mannschaftsmeysterschaften. Das nebenstehende Foto von Luka in der Staffel gelang dort Daniel-André Reinelt von der DLRG.



Das nebenstehende Foto von Luka in der Staffel gelang dort Daniel-André Reinelt von der DLRG.

Frederike Mätzing (JG 2006)



Frederike wechselte im Jahr 2017 an die Sportschule Magdeburg. Nach einem kurzen Ausflug in den Kanusport entschied sie sich jedoch dem Schwimmen treu zu bleiben und kehrte nach Wernigerode zurück. Sie schwimmt auch weiterhin aktiv in unserer 1. Wettkampfmannschaft. Im letzten Trainingslager in Northeim unterstützte die 15jährige mit ihren Teamkameradinnen das Trainerteam und übernahm – wie auch die anderen älteren Schwimmer – eine Technikeinheit für den Nachwuchs. Vielleicht unterstützt ja auch sie uns irgendwann im Trainerteam – erste Assistenz im Schwimmkurs leistet sie schon.



Im letzten Trainingslager in Northeim unterstützte die 15jährige mit ihren Teamkameradinnen das Trainerteam und übernahm – wie auch die anderen älteren Schwimmer – eine Technikeinheit für den Nachwuchs. Vielleicht unterstützt ja auch sie uns irgendwann im Trainerteam – erste Assistenz im Schwimmkurs leistet sie schon.



Lisa Hamann (JG 2007) und Anouk Tyll (JG 2008)



Lisa wechselte im Jahr 2018 an die Sportschule Magdeburg, kehrte dann jedoch nach Wernigerode zurück und schwimmt mittlerweile nicht mehr. Allerdings ist sie dem Wasser schon treu gewesen und hat gerade ihren Rettungsschwimmer gemacht.

Anouk wechselte ebenfalls im Jahr 2018 an die Sportschule Magdeburg. Trotz guter Leistungen gab es leider damals viele Probleme in der dortigen Trainingsgruppe und so entschied sich Anouk, die ebenfalls eine talentierte Leichtathletin ist, 2020 ganz zu den Leichtathleten des SCM zu wechseln. Sie besucht auch weiterhin das Sportgymnasium Magdeburg und ist mittlerweile erfolgreich auf der Laufbahn und im Crosslauf unterwegs. Mittlerweile hat Anouk in der Leichtathletik gut Fuß gefasst (das Foto beim Laufwettbewerb stammt von Almuth Steinhoff und wurde in Lauf Report und hier im Bericht zur Straßenlauf-Landesmeisterschaft veröffentlicht. Es darf mit freundlicher Genehmigung hier abgedruckt werden).



Magdalena Vasic (JG 2009)



Magdalena folgte 2019 als bisher letzte Delegation ihren beiden Brüdern an die Sportschule in Halle und ist auch momentan noch dort. Sie hat gerade erfolgreich den Verbleibetest absolviert. Aufgrund der Pandemie entfielen für sie leider Möglichkeiten zur Teilnahme an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die sowohl 2020 als auch sehr kurzfristig 2021 abgesagt wurden und für die sie qualifiziert hatte. 2022 hofft sie nun endlich das erste Mal auch nationale Titelwettkämpfe im Nachwuchsbereich schwimmen zu dürfen. Auch sie ist immer bereit anderen mit ihren Erfahrungen zur Seite zu stehen – so traf sie sich in den Weihnachtsferien 2021 gerade erst mit Lotte (unserer diesjährigen Delegation) und ihren Eltern zu einer gemeinsamen Trainingseinheit und Fragestunde in der Schwimmhalle.



Wir und ihr – Organisatorisches

Trainingsangebot Drums Alive ab 18. Februar

Ab 18. Februar bieten wir euch wieder zwei Kurse Drums Alive an. Die Kombination aus Aerobic und dem Trommeln auf Gymnastikbällen bietet ein Cardioworkout für den ganzen Körper.

Die Kurse laufen über 10 Wochen jeweils freitags 16-17 Uhr oder 18-19 Uhr. Pro Kurs sind 13 Plätze verfügbar. Veranstaltungsort: Fitnessbox -WR Am Kupferhammer 36.

Sollten beide Kurse schlecht wahrgenommen werden, wird voraussichtlich nur der 16 Uhr Kurs angeboten. Anmeldungen bitte über das Vereinshaus!

Momentane Coronaregeln in der Schwimmhalle

Generell ändert sich momentan an den Coronaregeln nichts. In der Schwimmhalle und im Trainingsbetrieb gilt momentan weiterhin 2G.

Für alle ab 18 Jahre heißt dies auch weiterhin: Zutritt nur wenn geimpft oder genesen. Da stichprobenartig Kontrollen durchgeführt werden können, müsst ihr euren Nachweis immer dabei haben. Bei allen zwischen 6 und 18 gilt 3G – für Schulkinder gelten dabei die Schultests. Heißt aber auch, findet in den Ferien Training statt, muss ggf. dennoch getestet werden, um Zutritt zur Halle zu erhalten. Bei Kitakindern unter 6 besteht keine Testpflicht.

Eltern haben auch weiterhin keinen Zutritt zur Schwimmhalle. Dies sind keine Regeln des Vereins, sondern gelten durch Verordnung nach Landesrecht und auch bei allen anderen Anbietern.

Weiterhin müssen wir momentan wieder die Kontaktlisten führen, die vor dem Training draußen ausliegen. Bitte tragt euch dort ein.

Bitte arbeitet alle mit – niemand will, dass der Vereinssport wieder eingestellt werden muss.

Jahreshauptversammlung



Ein Jahr ist rum und so war es wieder soweit – die Jahreshauptversammlung stand an. Diesmal fand sie am 1.2.2022 statt. Wie schon erwartet war die Teilnahme wieder sehr gering – sicher auch den hohen Infektionszahlen geschuldet. Zuerst gab Volker in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender einen Rückblick auf das Jahr 2021, das er als eines der schwierigsten und kräfteaubenden Jahre in der Geschichte des Vereins bezeichnete. Gleichzeitig sprach er den Mitgliedern den Dank aus – trotz der mehr wie schwierigen Situation hielten die Vereinsmitglieder dem Verein die Treue, so dass nach einem Rückgang der Mitgliederzahl im Jahr 2020 auf 316 Mitglieder nun sogar wieder ein Anstieg auf 347 Mitglieder zu verzeichnen war.

In seinem Jahresrückblick zeigte Volker vor allem auf, wie schwierig sich das vergangene Jahr aus organisatorischer Sicht gestaltet hat – schließlich machte uns nicht nur Corona zu schaffen, sondern auch die Sanierung der Schwimmhalle sorgte für Trainingsausfall. Insbesondere die allgemeinen Trainingsgruppen und die Erwachsenen fielen unter den Coronabestimmungen fast immer aus dem Trainingsbetrieb raus – eine sehr schwierige Situation. Dennoch wurde auch vieles auf die Beine gestellt und insbesondere das Zeltwochenende im Sommer mit dem Besuch einer Delegation aus Neustadt war ein Highlight.

Nach Volker gab Kassenwartin Nicole Einblick in die Finanzen des Vereins im Jahr 2021 – dank zahlreicher Spenden und einiger Projektgewinne konnten wir einen Überschuss erzielen, aus dem jetzt wieder Rücklagen gebildet werden. Bei Interesse kann die Einnahme-Überschussrechnung im Vereinshaus eingesehen werden. Die beiden Revisorinnen stellten im Anschluss fest, dass alles ordnungsgemäß war und ihre Prüfung keine Beanstandungen ergeben hat.



In der Folge wählten die Anwesenden – laut Satzung ist die Hauptversammlung unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig – den Vorstand für das Jahr 2022. Wie erwartet wurden Volker als Vereinsvorsitzende, Daniel als stellvertretender Vorsitzender und Nicole als Kassenwartin einstimmig als Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands gewählt. Ergänzt wird dieser durch den erweiterten Vorstand mit Jan Oliver als Jugendvertreter und Grit als Sportwartin sowie den Trainern und Trainerinnen. Zum Abschluss des Abends wurde noch ein kurzer Ausblick auf das Jubiläumsjahr gegeben – unter anderem möchten wir einen Vereinskalendar für jedes Mitglied erstellen mit Fotos aus den letzten 20 Jahren. Hoffentlich auch mit euren!

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 1/ 2022



Erinnerung Mitgliedsbeiträge 2022

Bitte denkt daran, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag bis zum 15. Februar fällig ist:

Die Mitgliedsbeiträge verstehen sich dabei immer als Jahresbeiträge also für den Zeitraum Januar bis Dezember. Ausgenommen davon ist der Schwimmkurs. Hier zählt der Mitgliedsbeitrag immer für das Schuljahr also September bis August. Sollte nach dem Schwimmkurs im Verein geblieben werden, wird anteilweise das Jahr bezahlt (also dann Sep. bis Dez.) und danach auf das Kalenderjahr umgestellt.

Die Leistungsgruppen I bis V zählen als dem Wettkampfbereich zugehörig (95 Euro). Die 5 Euro werden nur einmalig bei Erstaufnahme in den Verein fällig.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten:

	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Allgemeine TG Kinder und Jugend	EUR 75,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Kinder und Jugend	EUR 95,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Masters	EUR 120,00	EUR 10,00
Erwachsene allgemein / Aqua und Wassergymnastik / Kurs	EUR 120,00	EUR 10,00
Schwimmkurs/ Seepferdchen (Bronze/ Silber/ Gold)	EUR 100,00	EUR 5,00
Triathlon	EUR 120,00	EUR 10,00

Wie in jedem Jahr sind auch diesmal wieder die Meldungen der Mitgliedszahlen an den LSVSA und die Sportbünde bereits erfolgt. Das heißt wir müssen die Abgaben für die Mitglieder für das Jahr 2022 bereits leisten. Anbei für euch ein Überblick was an Abgaben pauschal zu leisten ist:

1. Kinder und Jugendliche (pro Person): 5,00 Euro Abgabe an den Landesschwimmverband, Abführung an den Kreissportbund, den Landessportbund, die Versicherung in Höhe von 2,59 Euro sowie je Schüler 2,00 Euro.
2. Bei den Erwachsenen (pro Person): 5,00 Euro Abgabe an den Landesschwimmverband, Abführung an den Kreissportbund, den Landessportbund und die Versicherung in Höhe von 9,00 Euro.
3. Zusätzlich für alle Wettkampfschwimmer (sowohl Masters als auch Kinder/Jugend): 10 Euro für die Erstregistrierung beim DSV (einmalig) plus 15 Euro bzw. 25 Euro Lizenzgebühr (jährlich), damit bei Wettkämpfen gestartet werden darf.

Bitte zahlt daher die Mitgliedsbeiträge - auch in Eurem eigenen Interesse - (wegen Versicherungsschutz beim Training und Wettkampf) pünktlich auf das Vereinskonto ein. Überweisungsvorlagen gibt es im Januar wieder montags und dienstags in der Schwimmhalle, ansonsten findet ihr die Bankverbindung des Vereins auch in diesem Newsletter in der Fußzeile rechts unten. Bitte gebt im Betreff euren Namen oder den des Kindes sowie ggf. die Trainingsgruppe (bspw. Allg. Kinder oder LG III) an.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 1/ 2022



Termine – Save the date!

26.03.2022 Harzbestenermittlung in Wernigerode
24. bis 26.04.2022 Mittelalterwochenende in Langeln

Auf ins Jubiläumsjahr



Gerade mal einen Monat ist das Jahr alt und auch wenn Corona uns noch immer fest im Griff hat, so ist es doch ein besonderes Jahr. 20 Jahre Harzer Schwimmverein 2002 e.V. Das wollen und werden wir hoffentlich auch feiern.

In unserem nächsten Newsletter, der planmäßig voraussichtlich im Mai erscheint, berichten wir euch dann auch von den Vorbereitungen.

Bis dahin haltet euch bitte weiterhin an die Regeln und lasst uns alle dazu beitragen, dass die Schwimmhalle offenbleiben kann. Bleibt gesund!

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter [gkamannselbach\(at\)hotmail.de](mailto:gkamannselbach@hotmail.de) oder auch [vereinshaus\(at\)harzer-schwimmverein.de](mailto:vereinshaus@harzer-schwimmverein.de).